

TSV-Schwimmer erringen Edelmetall

LINDAU (sa) - In Vorbereitung für die Europameisterschaft hat kürzlich ein Quartett der Lindauer TSV-Schwimmer die Reise nach Hannover angetreten, um sich im dortigen Stadionbad der Konkurrenz aus Deutschland bei den Meisterschaften um die kurzen Strecken zu stellen. Mit sechsmal Edelmetall im Gepäck machten sie sich nach drei Wettkampftagen auf die Heimfahrt nach Lindau.

Mit jeweils zwei Medaillen dekoriert wurden die drei EM-Teilnehmer, die Anfang September die Reise nach Yalta antreten werden. Gleich im ersten Wettbewerb siegte Alfred Seeger (AK 70) über 200-Meter-Lagen mit 3:16,30 Minuten, was ihm einen überragenden Vorsprung von sechs Sekunden vor dem Zweitplatzierten einbrachte. Allerdings ist Seeger eher auf den Mittel- und Langdistanzen zuhause, sodass die kurzen Strecken eher ein Leistungstest als ein Saisonhöhepunkt darstellten. Dennoch gelang es Alfred Seeger, bei seinen vier weiteren Starts in Einzelstrecken über die 50-Meter- und 100-Meter-Distanzen eine weitere Medaille zu sichern. Und über die 100-Meter-Schmetterling erkämpfte er sich mit 1:32,12 Minuten den Deutschen Vizetitel.

Die Igen-Brüder gingen in Hannover über ihre Top-Strecken, den 50- und 100-Meter-Rücken an den Start. Ossi Igen, der wie Seeger in der AK 70 startete, siegte über die 100-Meter-Distanz mit 1:26,07 Minuten, womit er lediglich 1,2 Sekunden von seinem eigens aufgestellten Deutschen Rekord entfernt blieb. Auf der halben Distanz fand Igen nicht ganz in sein Renntempo und mußte sich letztlich seinem Dauerkonkurrenten Richter aus Gladbeck geschlagen geben.

Wie sein jüngerer Bruder belegte auch Itze Igen in der AK 75 den zweiten Rang über 50-Meter-Rücken. Über die 100-Meter-Strecke konnte er sich ebenso den Vizetitel sichern, was umso höher anzurechnen ist, da er im vierten Jahr in dieser AK startet. In dieser AK war der Drittplatzierte bereits 16 Sekunden langsamer. Diese Zeitdifferenzen machen deutlich, wie stark die Lindauer Masters im deutschlandweiten Vergleich einzustufen sind.

Im 100-Freistil-Wettbewerb trafen Ossi Igen und Alfred Seeger direkt aufeinander. Im 16 Mann starken Teilnehmerfeld der AK 70 belegten beide in einem taktisch geschwommen Rennen bei knappem Zieleinlauf die Plätze vier und sechs.

Schließlich starteten die drei EM-Aspiranten gemeinsam mit Hans Henning (AK 70) in zwei verschiedenen Staffeln Wettbewerben der AK 280. In der 4x50-Meter-Freistilstaffel lieferten sich fünf Teams vom Start weg ein heißes Kopf-an-Kopf-Rennen, was im Zielanschlag um Zehntelsekunden entschieden wurde. Um 23 Hundertstel Sekunden verfehlten die Lindauer Edelmetall und kamen in 2:20,00 Minuten auf den undankbaren vierten Rang.

In der 4x50-Meter-Lagen-Staffel musste das Lindauer Quartett verletzungsbedingt in suboptimaler Aufstellung schwimmen. Hier kamen sie am Ende als fünfte Mannschaft ins Ziel.

Spielgemeinschaft bietet Fußballcamp

FRIEDRICHSHAFEN (Iz) - Noch gibt es wenige Plätze für das Fußballcamp der SG Fischbach/Schnetzhausen vom Montag, 1. August, bis einschließlich Donnerstag, 4. August. Laut Vorankündigung des Veranstalters wird täglich von 9 bis 16.30 Uhr auf dem Sportplatz in Fischbach trainiert. Die Kosten betragen 105 Euro. In diesem Preis sind täglich ein warmes Mittagessen, Trinken für den Tag sowie am Ende des Camps eine Überraschung enthalten. Für sämtliche Teilnehmer soll ein interessantes Programm mit und auch ohne Ball geboten werden. Die Teilnehmerzahl ist auf etwa 25 Kinder beschränkt, teilnehmen können Mädchen wie Jungs.

Interessierte Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren können sich bei Stefan Krause unter Telefonnummer 0 75 41 /96 32 66, E-Mail: stefi0.krause@t-online.de anmelden. Weitere Infos gibt es auch auf der Homepage der SG Fischbach/Schnetzhausen.



Stolz präsentiert sich das SGC-Team als frischgebackener Swingolf-Meister der Südliga.

FOTO: RP

Meisterlich: Swingolfer landen ganz oben

SGC Allgäu-Bodensee steht nach letztem Spieltag als erster Meister der Südliga fest

LINDAU (wf) - Am Wochenende fand der sechste und letzte Spieltag der neu gegründeten Swingolf-Südliga in Renningen in der hügeligen Landschaft des Heckengäus statt. Zugleich wurden die Baden-Württembergischen Meister in den einzelnen Kategorien ermittelt.

64 Teilnehmer starteten am Samstag um 11 Uhr über jeweils 18 Löcher. Sämtliche Spieler der beiden führenden Vereine SGC Allgäu-Bodensee sowie des SGC Paulushofen waren vor dem Start doch etwas angespannt, trennten doch beide Vereine vor dem letzten Spieltag lediglich sieben Schläge.

Um 17 Uhr stand dann der Sieger fest. Zwar musste sich der SGC Allgäu-Bodensee am letzten Spieltag dem Team aus Paulushofen um einen Schlag geschlagen geben, doch am Gesamtsieg konnte diese knappe Niederlage nichts mehr ändern. Jo-

achim Senf mit 77 Schlägen, Jens Mierdel (78) sowie Joachim Mittag (81) sicherten den Allgäuern den Gesamtsieg und damit den erstmals ausgespielten Südliga-Meistertitel. Unter großem Applaus aller Teilnehmer nahm der Swingolfclub Allgäu-Bodensee den Siegerpokal und die Urkunde entgegen.

Aber es sollte nicht der letzte Titel und Pokal an diesem ereignisreichen Tag sein. Da an diesem Spieltag auch die Baden-Württembergischen

Meistertitel der jeweiligen Kategorien ausgespielt wurden, hatten auch hier die Allgäuer die Nase vorn.

Die 77 Schläge von Joachim Senf aus Meckenbeuren reichten aus, um seinen im Vorjahr errungenen Titel des Württembergischen Meisters erneut zu verteidigen. Doch noch nicht genug: Auch seine Frau Beate Senf zeigte sich in großer Spiellaune und erkämpfte sich ebenfalls den Württembergischen Meistertitel in der Damenklasse.

Der Vorsitzende des SGC Renningen, Gregor Freitag, sowie Fritz Braun vom Deutschen Swingolfdachverband gratulierten den Siegern, übergaben die Pokale und Sachpreise und lobten das spielerisch hohe Niveau. Mit diesen tollen Erfolgen traten die Spieler die Heimreise an.

Die Mannschaft des SGC Allgäu-Bodensee kann somit gestärkt zu den 8. Deutschen Swingolfmeisterschaften fahren, die vom 28. bis 30. Juli in Essen stattfinden.

Weitere Platzierungen vom Wochenend-Spieltag

Der SGC Allgäu-Bodensee räumte noch weitere Pokale ab. Auszeichnungen gingen an: Jugend bis 16 Jahre: **Micheal Geser** (1. Platz); Damen 18 bis 50 Jahre: **Nadine Mierdel** (2. Platz);

Damen 51 bis 65 Jahre: **Angela Mittag** (1. Platz); Herren 18 bis 50 Jahre: **Jens Mierdel** (3. Platz); Herren 50 bis 65 Jahre: **Joachim Mittag** (1. Platz); Herren 51 bis 65 Jahre: **Reinhard Philipp** (2. Platz)

Die Abschlusstabelle Südliga:

- (Spiele/Gesamtschläge)
- 1) SGC Allgäu-Bodensee (6/1356)
 - 2) SGC Paulushofen (6/1362)
 - 3) SGC Mostviertel (6/1454)
 - 4) SGC Horbach (6/1484)
 - 5) SGC Renningen (6/1532)
 - 6) SGC Linz (6/1618)

TV-Nachwuchsathleten schlagen sich wacker

Schüler treten beim 2. Lindauer Kreiscup an

LINDAU (me) - Mit zahlreichen guten Platzierungen haben die Leichtathleten des TV Reutin am vergangenen Freitag den 2. Leichtathletik-Kreiscup dieses Jahres beendet. Für die Schüler B steht nun als nächstes die Teilnahme bei den Allgäuer Bestenmeisterschaften Ende Juli in Wiggensbach an.

Der Leichtathletikwettbewerb des Sportkreises Lindau besteht aus zwei Veranstaltungen. Der erste Wettbewerb fand bereits Anfang Juni in Lindenberg statt. Teilnehmer waren rund 150 junge Leichtathleten aus dem gesamten Landkreis Lindau. Der zweite Wettbewerb dieser Serie ging am Freitagabend im Lindauer Stadion über die Bühne, ausgerichtet vom TSV Oberreitnau. Nach Beendigung dieses zweiten Wettkampfes konnten nun die Gesamtsieger des Intersport-Haisermann-CUP-Leichtathletik 2011 ermittelt werden.

Das Wetter war ein wenig unsicher an diesem Abend: Bereits nach den ers-

ten Minuten musste der Wettkampf wegen eines aufziehenden Gewitters abgebrochen werden. Aber Petrus war den Sportlern gnädig und ließ Gewitter und Regen schnell weiterziehen.

Die Schüler unter 13 Jahren hatten einen Dreikampf zu absolvieren, bestehend aus Laufen, Weitsprung und Ballwurf. Bei den älteren Schülern war es ein Vierkampf, bei dem zusätzlich die Disziplin Hochsprung zu absolvieren war.

Der TV Reutin ist einer der Vereine mit der geringsten Teilnehmerzahl bei diesem Wettkampf. Grund ist der Mangel an Übungsleitern, weswegen Leichtathletik im Verein derzeit nur für wenige Altersgruppen und auch nur einmal wöchentlich angeboten werden kann. Umso erfreulicher war es, wie gut sich die zwölf jungen Reutiner in diesem starken Teilnehmerfeld geschlagen hatten.

Erfolgreichste Reutiner Nachwuchssportler waren die Leichtathleten an diesem Tag

waren Martina Zanker, Ludwig Plieninger und Joschka Feilhauer, der mit einem zweiten Platz an diesem Tag dennoch die Gesamtwertung seiner Altersklasse gewann. Plieninger wurde Erster, allerdings ohne Gesamtplatzierung. Zanker beendete ihren Vierkampf als Erstplatzierte und landete damit in der Gesamtwertung auf Rang zwei.

Lisa Fackelmayer war in der gleichen Altersklasse sehr erfolgreich mit Rang drei in der Einzel- und Gesamtwertung. Tobias Sechser konnte sich mit seinem erfreulichen zweiten Platz letztlich den fünften Rang in der Gesamtwertung sichern. Weitere erfolgreiche Leichtathleten in einem starken Teilnehmerfeld waren Jasmin Fackelmayer mit dem vierten Platz (Rang vier gesamt), Annika Mayer (5/5), Jenin Bohle (7/9), Julia Buros (9/7) und Laura Heuchert (7/9). Bei den Jungs erkämpfte sich Jakob Hellmuth den fünften (Rang sechs gesamt) und Lorenz Wenzel den neunten Platz (9).



Das Bild zeigt alle Teilnehmer des TV Reutin beim Kreiscup.

FOTO: MAJA ENDRULLIS

TCW-Teams spielen recht erfolgreich

WASSERBURG (Iz) - Nach den Pfingstferien haben auch für den Tennisclub Wasserburg (TCW) die Verbandsspiele wieder begonnen. Sechs TCW-Mannschaften konnten ein erfolgreiches Spielwochenende feiern.

Die Herren 30 in der Bayernliga spielten daheim gegen DJK Ausburg-Lechhausen und gewannen klar mit 9:0. Fabian Merkel, Leif Grondy, Martin Geißler, Peter Göser, Michael Geißler und Markus Geißler siegten sowohl im Einzel als auch im Doppel. Damit ist der Verbleib in der Bayernliga gesichert.

Die Herren 40 waren erneut sehr erfolgreich und verteidigten den dritten Platz in der Tabelle. Die Mannschaft in der Kreisklasse 1 gewann mit 5:4 auswärts gegen den TSV Bertoldshofen. Für den Sieg sorgten Peter Schnitzler, Paul Günthör und Rudolf Mehlner.

Die Damen 40 spielten zu Hause gegen den TC Seeg. Trotz großen Kampfwillens verloren sie mit 1:5. Für den Ehrenpunkt sorgte im Einzel Brigitte Thorbecke.

Die Juniorinnen 18 gewannen gegen den TTC Füssen. Für den TCW spielten Linda Gierer, Sandra Schnitzler, Lisa Epple und Anna Geißler. Die Junioren 18 waren in der Bezirksklasse 1 zu Gast beim TC Lindau II und siegten erneut klar mit 6:0. Damit verteidigten sie ihre Tabellenführung und haben damit den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse vor dem letzten Spieltag erreicht. Für Wasserburg spielten Christoph und Patrick Rechtsteiner, Kilian Sick, Arik Widenhorn und Felix Epple.

Die Knaben 2 des TC Wasserburg spielten gegen den TC Lindenberg auswärts und beendeten die Begegnung mit 3:3-Unentschieden. Niklas Greb, Hendrik Hildbrand, Konstantin Göser und Dominik Vukosinovic sicherten hierdurch den vierten Tabellenplatz.

Die Bambini gewannen beim TC Lindau mit 5:1. Die jungen Spieler konnten sich gegen die starken Lindauer durchsetzen. Für den TCW spielten: Marvin Muhlbacher, Philipp Vukosinovic, Anna Geißler und Carolina Andree. Das Team steht somit auf Rang drei in der Tabelle.



Hat die Nase bei den „45ern“ vorne: Silvio Schobinger (WYC). FOTO: CHRISTA DIEDERICH

Buck und Schobinger siegen bei Lindauer Pokalregatta

LSC setzt vier Wettfahrten am Wochenende an

LINDAU (Isc) - Mit heftigen Winddreher hatte der Lindauer Segler-Club (LSC) am Samstag und Sonntag bei seiner traditionsreichen Pokalregatta zu kämpfen. „Wir haben die ganze Zeit gewartet, bis wir endlich starten konnten - und dann hat gleich wieder der Wind gedreht“, schildert Wettfahrtleiter Markus Gielen sein Dilemma. Letztlich hat es am Samstag dann doch noch für drei Läufe gereicht.

„Die beiden ersten waren bei schwachem Wind aus Südwest, wobei da noch einmal ein kurzer Gewitterausläufer mit fünf Beaufort die Segler durcheinandergewirbelt hat. Die dritte Wettfahrt musste ich abkürzen, die ist dann gerade noch durchgegangen“, meint Gielen. Am Sonntag warteten die Segler erst ein-

mal lange, ehe sich der angekündigte Westwind durchsetzte und für einen schönen vierten und letzten Lauf sorgte.

Bei den zwölf gestarteten Lacustrer hatte Erich Buck vom Yachtclub Langengen den besten Riecher für den Wind, Zweiter wurde Gerhard Jahn vom Bregenzer Segelclub vor Jan Eckert vom Zürcher Segelclub. Bei den „45 Quadratmeter Nationalen Kreuzern“ siegte Silvio Schobinger vom Württembergischen Yachtclub, Zweiter wurde Andi Bulang vom Yachtclub Radolfzell und Dritter Wolfgang Beck vom Yachtclub Hard. „Meine Hochachtung. Wolfgang hat mit seiner alten, original gaffelgetakelten May immerhin vier wesentlich modernere Schiffe hinter sich gelassen“, so Markus Gielen.